

Zeitung



des Großherzogthums Posen.

Im Verlage der Hofbuchdruckerei von W. Decker & Comp. Redakteur: G. Müller.

Dienstag den 22. Juni.

Inland.

Berlin den 20. Juni. Se. Majestät der König haben Allergnädigst geruht: Dem Kriminalrichter Pro ve zu Jauer den Charakter als Justiz-Rath zu verleihen.

Des Königs Majestät haben den Forst-Inspektoren Wasserburger zu Morbach, von Steuben zu Frankfurt a. d. O., und Schmidt zu Neustadt-Eberswalde, den Charakter als Forstmeister zu ertheilen geruht.

Se. Königliche Hoheit der Prinz August ist nach Marienbad abgereist.

Se. Durchlaucht der Fürst Peter von Aremberg ist von Dresden hier angekommen.

Der Ober-Präsident der Provinz Posen, Graf von Arnim, ist nach Boitzenburg in der Ufermark abgereist.

Ausland.

Rußland und Polen.

St. Petersburg den 12. Juni. S. S. K. K. H. H. die Großfürstin Maria Nikolajewna, der Herzog Maximilian von Leuchtenberg und deren Tochter sind aus Deutschland wohlbehalten hier eingetroffen. Hier ist es keineswegs so kalt in diesem Monat, wie es, den neuesten Nachrichten zufolge, in Mittel-Europa ist. Unser Thermometer zeigte in diesen Tagen bei anhaltendem gelinden Winde (aus W. u. S. O.), und wiewohl bei trübem Himmel, doch immer 15 bis 18 Grad Wärme in den Mittagsstunden

Frankreich.

Paris den 15. Juni. Der Schluß der gestern mitgetheilten telegraphischen Depesche, datirt aus Toulon vom 11., welche die bereits gestern gegebene Nachricht über die beabsichtigte Rückkehr des Herzogs von Nemours nach Frankreich bestätigt, lautet: „Der Herzog von Nemours ist aus Mostaganem am 5. in Algier eingetroffen; er gedachte, am 11. nach Marseille abzureisen.“

Aus Mostaganem schreibt man: „Abdel-Kader hat seine sämmtlichen Streitkräfte an der Macta zusammengezogen. Er folgt den Bewegungen der Französischen Armee im Westen. Zwei seiner Kalifen, Ben Hamedy und Ben Thamy, an der Spitze von 5000 Reitern, 2000 Mann regulärer Infanterie und einer großen Anzahl Kobylen, haben ihre Vereinigung bewerkstelligt. Ein dritter Kalifa, Sidien-Bareck, ist bei dem Emir an der Macta. Die Expeditions-Kolonne ist, nachdem sie die Ebenen des Sig und des Habra durchzogen, am 15. im Angesichte von Mostaganem eingetroffen. Ihr Marsch wurde fast gar nicht gestört, außer am Meber, wo sich einige feindliche Schwadronen zeigten, die aber durch eine Artillerie-Salve zersprengt wurden.

Die Französische Regierung hat folgende See-Streitkräfte zu ihrer augenblicklichen Verfügung im Mittelländischen Meere:

20 Linienschiffe	mit 1844 Kanonen
7 Fregatten	270 „
9 Korvetten	214 „
10 Brigg's	244 „
8 Last-Korvetten od. Gabarren =	92 =
26 Dampfschiffe	194 „
12 kleinere Fahrzeuge	36 „
98 Fahrzeuge mit zusammen . .	2804 Kanonen

Herr Guizot hatte heute eine Konferenz mit Herrn Martin du Nord und mehreren Mitgliedern des Königl. Gerichtshofes. Man glaubt, daß die Diersche Briefangelegenheit Geg. stand ihrer Besprechung war.

Der Marschall Soult ist zwar von seinem Unwohlseyn völlig wiederhergestellt, er soll aber erklärt haben, er werde sich erst nach dem offiziellen Schluß der Session wieder mit den Angelegenheiten seines Departements beschäftigen.

Toulon den 10. Juni. Der Centre-Admiral Baron de la Suffe, welcher nach Paris beschieden worden war, um Instruktionen in Bezug auf seine Sendung nach der Levante entgegenzunehmen, ist vor einigen Tagen hier wieder eingetroffen. — Die Flotte des Vice-Admirals Hugon, 12 Linienschiffe, 1 Fregatte und ein Dampfboot („le Papin“) stark wird morgen in See gehen, (ist bereits geschehen) wofern die Witterung es gestattet, um große Evolutionen in den Gewässern zwischen Sardinien und den Balearenischen Inseln zu machen; Palma ist zu ihrem Sammelplatz bestimmt. Wir haben kaum nöthig, zu bemerken, daß die Gerüchte, welche in der Stadt über die angebliche diplomatische oder militärische Mission dieser Flotte verbreitet waren, keinerlei Grund haben. — Die Division de la Suffe wird im Kurzen nach der Levante unter Segel gehen; die häufigen Insurrectionen haben ernste Besorgnisse über die Zukunft dieser Gegenden hervorgerufen und können von einem Augenblick zum andern die Sicherheit der christlichen Bevölkerungen, welche dieselben bewohnen, gefährden.

Deutschland.

Hamburg den 16. Juni. In der Hamburger Neuen Zeitung heißt es: „Dem Vernehmen nach wird das Holstein-Lauenburgische Bundes-Kontingent durch einen Oesterreichischen und einem Württembergischen höheren Offizier im Laufe dieses Sommers inspicirt werden. Auch heißt es, daß dem General-Major und Chef des Leib-Regiments Kürassiere, Prinzen Friedrich von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg, in Gemeinschaft mit einem Hannoverschen höheren Infanterie-Offizier, die Inspection des Württembergischen Kontingents übertragen worden sei.“

Bermischte Nachrichten.

Posen. — Dem Besitzer des Grundstücks No. 21. auf der Wallischei hierselbst ist es nach mehrfachen Versuchen gelungen, eine billige und durchaus feste Lackdecke auf Dorn'schen Dächern zu bereiten, die er mit dem günstigsten Erfolge auf seinem eigenen Hintergebäude angewandt hat. Bei den vielfältigen Klagen, welche man hier über die Unzulänglichkeit der Dorn'schen Dächer hört, ist eine solche Erfindung, wenn sie sich ganz billig herausstellt, von großer Wichtigkeit und es ist daher mit

Dank anzuerkennen, daß der Erfinder gern bereit ist, jedem, den es interessirt, die Ansicht seines Daches zu verstaten und ihm auch die Zubereitung der zu dieser Lackdecke benutzten Masse unentgeltlich mitzutheilen.

Die Leipziger Allg. Stz. berichtet aus Posen, daß Uminski, der, während der Polnischen Revolution 1831 bekannt gewordene General der Polen, sich an Se. Majestät unsern jetzt regierenden König, gewandt und ihn gebeten habe, ihm Gnade widerfahren zu lassen. Die Antwort des Königs lautete dahin, daß Uminski binnen 3 Monaten die Gnade des Königs im Preussischen Staate selbst in Anspruch nehmen müsse. Der König sicherte ihm sogar freies Geleit bis Berlin zu. Uminski hielt die Sache wahrscheinlich nicht für so dringend, und schob seine Reise von einem Tage zum andern auf. So kam es denn, daß er erst später wieder an den König schrieb und aufs neue seine Gnade in Anspruch nahm. Aber die Antwort des Königs war: da er innerhalb der gesetzten Frist nicht zurückgekehrt, sei das Gnadengesuch gänzlich zu verweigern, und er angewiesen, die Preussischen Staaten nicht mehr zu betreten. — Ein ähnlicher Fall hat sich vor kurzem bei dem in demagogischen Untrieben verwickelten Breuer ereignet, welcher, von Belgien aus, wo er sich aufhielt, nach Berlin kam, um die Gnade des Königs in Anspruch zu nehmen. Diese verweigerte ihm der König gänzlich, erlaubte ihm jedoch, frei und ungehindert nach Belgien zurückzukehren zu dürfen.

Magdeburg den 17. Juni. Die hiesige Zeitung berichtet Folgendes über den Einzug und den Aufenthalt Ihrer Königl. Majestäten: „Heute war für unsere Stadt ein Tag hoher und seltener Freude, indem wir das Glück hatten, Ihre Majestäten den König und die Königin, lektere zum erstenmale, in unseren Mauern zu begrüßen. Die treue Liebe und Anhänglichkeit an das angestammte Fürstenhaus, die der Stolz dieser Stadt bleiben werden, hatten Ihren Majestäten, Allerhöchsteren erfreuliche Ankunft Nachmittags 2^{1/2} Uhr unter Glockengeläute und Kanonendonner erfolgte, einen festlichen Empfang bereitet. Die Straßen der Stadt, zumal diejenigen, durch welche Ihre Majestäten den Weg nahmen, waren von dem Charlotten-Thore der Friedrichsstadt an bis zu dem königlichen Palais in unserer Stadt selbst, wo Ihre Majestäten Ihr Absteigequartier nahmen, mit Guirlanden, Laubgewinden, Blumenkränzen, Emblemen und Fahnen der Preussischen und Bayerischen Farben geschmückt und gaben der Stadt ein eben so heiteres als festliches Ansehen. Namentlich gewährte der Theil der Friedrichsstadt, durch den der königliche Zug ging, einen überaus freundlichen Anblick, in dem derselbe im eigentlichen Sinne des Wortes zu einem Laub- und Blumengange umgebildet war,

durch große kolossale Blumenvasen und Masten, die, mit Blumen gefüllt und Laub und Guirlanden umwunden, abwechselnd auf beiden Seiten der Straßen aufgestellt waren. Gleich wohlthuend für das Auge waren durch ihre freundliche Ausschmückung mit Laub und Wimpeln von schwarzweißer und blauweißer Farbe die beiden Brücken, die über die zwei Hauptarme der Elbe führen. Die Menschenmasse aber, die, gekommen um ihren König und ihre Königin zu sehen und zu begrüßen, den königlichen Wagen von seinem ersten Eintritt in das Weichbild der Stadt an umwogte, war unzählbar. In festlichem Aufzuge, mit Musik, Fahnen und Insignien, und zum Theil mit den kunstvollen Erzeugnissen ihres Gewerbes, erschienen 11 verschiedene Gewerke, die Bäcker, Maurer, Zimmerleute, Dachdecker, Tischler, Töpfer, Steinmetzer, Wöttcher, Pantoffelmacher, Schneider und Wandweber und bildeten in geschlossenen Reihen auf beiden Seiten der Straßen, die Ihre Majestäten passirten, Spalier. Zur feierlichen Begrüßung wurden Ihre Majestät die Königin im Palais selbst von einer Anzahl junger in die Bayerischen Nationalfarben gekleideter Bürgerstöchter erwartet. — Se. Majestät der König ist noch heute gegen 4 Uhr weiter nach Harbke gereist, wird daselbst auf dem Gute des Grafen Veltheim übernachten und sich morgen nach Sommerschenburg begeben, wo bekanntlich morgen die Aufstellung der durch Rauchs Meisterhand geschaffenen Bildsäule des Feldmarschall Gneisenau stattfinden wird, als am Jahrestage der Schlacht bei Belle-Alliance, deren weltgeschichtliche Resultate besonders das Werk dieses ausgezeichneten Offiziers waren. Noch denselben Tag indessen (18.) wird Se. Majestät der König hierher zurückkehren, während Ihre Majestät die Königin unsere Stadt mit Ihrer hohen Gegenwart beglückt. Der Aufenthalt Ihrer Königl. Majestäten, dessen wir uns von da noch bis Sonntag Nachmittag erfreuen dürfen, wird zu weiteren Freudenzeichen und Festlichkeiten, wie einer Erleuchtung der Stadt, einem Fackelzuge der vereinigten Freiwilligen aus den Jahren 1813—15, des Schützen- und Rettungs-Vereins, der Liedertafel, der Handlungsbesessenen u., Gelegenheit geben.

Naumburg (Schlesien) den 13. Juni. Gestern traf Ihre Durchlaucht die Frau Fürstin von Liegnitz zum Besuch bei ihrem Bruder, dem Grafen Harrach auf Wilkau ein, und wurde von der dasigen Gemeinde in festlicher Weise empfangen.

Es scheint, als ob bei dem neuen Regenten von Spanien, sonst General Espartero, mit dem Amte auch gleich der Regierungsverstand gekommen wäre. Er spricht so vornehm, als ob er auf dem Throne geboren wäre. „Meine Regierung, — sagte er zu den Geistlichen, die ihm die

Aufwartung machten, herablassend, — wird sich mit einer gerechten Dotation der Geistlichkeit beschäftigen.“ — Der Regent studirt fleißig das Leben Napoleons und scheint Lust zu haben, bis auf einen gewissen Punkt ihm nachzufolgen. Er hat sich schon so in den Geist Napoleons hineingearbeitet, daß er eine Rede, die dieser als Consul hielt, büchstablich ebenso hielt.

Theater.

Donnerstag den 17. d.: „Der schelmische Freier“. Diese kleine effektreiche Posse wurde rasch und gut gegeben. Mad. Karsten war etwas zu farraturartig gekleidet, in jeder andern Beziehung war sie brav; dasselbe läßt sich von Demois. Starkloff sagen. In Hrn. Scharff, der die Titelrolle mit wahrer Virtuosität gab, lernte Ref. mit Vergnügen einen ebenso gewandten Schauspieler kennen, wie er ihm schon als wackerer Sänger bekannt war, und alle Bonvivants dürften an ihm einen trefflichen Repräsentanten gefunden haben. Die Schlußscene hätte derselbe ein wenig moderirter geben sollen.

Den 18.: „Die weiße Dame“. Die Vorstellung ging bis auf den letzten Akt ziemlich gut. Hr. Fischer, „Gaveston“, war in jeder Hinsicht brav, und auch Mad. Rath (Anna) verdient unbedingtes Lob, ebenso war Hr. Vrronge ein recht ergötzlicher „Dickson“, und Madame Christiani eine niedliche Jenny, wiewohl sie an diesem Abend nicht recht bei Stimme war. Mad. Karsten genügte ihrer Rolle. Hr. Rath, noch kaum von einer Halskrankheit genesen, sang den „George Brown“ mit so sichtbar Anstrengung, daß ihm die Stimme mehrmals versagte und er im letzten Akt so völlig heiser war, daß seine schöne Arie mit Chor fortgelassen werden mußte. So gern Ref. die Bereitwilligkeit des Hrn. Rath anerkennt, so ist er doch der Meinung, Hr. Rath hätte um seiner Gesundheit und seines Rufes willen an diesem Abende lieber nicht auftreten sollen, denn wer ihn nur in dieser Rolle gehört, muß ein schiefes Urtheil über diesen sonst wackeren Sänger fällen.

Den 19. Refroy's: „Beide Nachtwandler“, eine gemüthliche und höchst ergötzliche komische Oper, im Style Raimunds. Der erste Akt ging etwas lahm und matt, desto besser dagegen die beiden andern. Herr Köchel mit seinem Wiener Dialekt und seiner dünnen Eiferfigur war eben so an seinem Platze, wie Herr Vrronge, der das Publikum durch seine gute Laune in ununterbrochenem Lachen erhielt. Die Damen Christiani und Rath trugen wesentlich zum Gelingen des Ganzen bei, wiewohl letztere nicht ganz fest in ihrem Part zu seyn schien. Die Musik ist sehr ansprechend und hat einige wirklich treffliche Nummern, wie das schöne Terzett im 2. Akt. Hoffentlich wird das Stück eine recht baldige Wiederholung erleben, für welchen Fall wir allen Theaterfreunden einen genussreichen Abend versprechen.

Bekanntmachung

der General-Landschafts-Direction in Posen.

Bei der heute erfolgten Verlosung der in Termino Weihnachten 1841. zum Tilgungs-Fonds erforderlichen Pfandbriefe über 118,000 Thaler sind mit Beobachtung der gesetzlich vorgeschriebenen Formen nachstehende Pfandbriefs-Nummern gezogen worden:

No	Nummer des Pfandbriefs		Gut.	Kreis.	No	Nummer des Pfandbriefs		Gut.	Kreis.
	laufende	Amort				laufende	Amort		
1	13	3453	Borzeczycki	Krotoschin	43	3	6153	Pomnica (Pomniz)	Meseritz
2	5	1857	Bolechowo	Posen	44	3	1023	Ludomy	Obornik
3	13	430	Bazkowo	Krotoschin	45	3	5101	Kufowo	Wongrowitz
4	4	844	Bobrowniki C.	Schildberg	46	2	381	Malpin	Schrimm
5	3	6676	Bieganowo	Schroda	47	1	1168	Markowice	Schroda
6	4	4169	Charcice	Birnbaum	48	7	1637	Miloslaw	Wreschen
7	3	3808	Czeglawice	Wongrowitz	49	8	1658	dto.	dto.
8	3	5372	Czeluscin	Kröben	50	5	3849	Modliszewo	Gnesen
9	6	726	Dabrowo	Bomst	51	3	988	Morownica	Kosten
10	7	727	dto.	dto.	52	6	991	dto.	dto.
11	1	2111	Dlusko (Lauke)	Birnbaum	53	2	1784	Mszczyzna	Schrimm
12	3	632	Dobrzyca	Krotoschin	54	3	236	Ninino	Obornik
13	2	5058	Dziwierzewo	Wongrowitz	55	3	6183	Nowydwór	Meseritz
14	8	100	Galowo	Samter				(Weidenvorwerk)	
15	1	1972	Gebice	Kröben	56	3	37	Nowiec	Schrimm
16	2	2397	Gogolewo	dto.	57	2	4149	Olbrachcice	Fraustadt
17	4	2399	dto.	dto.				(Ulbersdorff)	
18	2	779	Golun	Schroda	58	4	4953	Olszyna	Schildberg
19	2	337	Gorzeczycki	Kosten	59	11	6070	Opatow	dto.
20	5	4102	Golaszyn (Bährsborff)	Kröben	60	3	5727	Orchowo	Mogilno
21	1	3016	Grzybowowodki	Gnesen	61	2	689	Ostek	Kröben
22	5	7032	Grąbkowo	Kröben	62	2	4157	Ofnowasien górna	Fraustadt
23	1	2844	Grodziszczko	Samter				(Ober-Röhrsdorff)	
24	1	1	Gronowko	Kosten	63	6	3241	Pamiątkowo	Posen
25	1	3588	Grzebiensko	Samter	64	2	2444	Placzkowo	Kröben
26	3	1393	Grobna oder Bucz	Kosten	65	1	5983	Pozarowo	Samter
27	2	2763	Jarogniewice	dto.	66	7	1592	Poniec (Puniz)	Kröben
28	1	1303	Jaromierz	Bomst	67	8	181	Przygodzice	Udelnau
29	8	2294	Jarcin	Wreschen	68	12	185	dto.	dto.
30	3	2994	Jabkowo	Wongrowitz	69	3	1411	Kaszkowo	dto.
31	4	5574	Jezewo	Schrimm	70	2	5505	Kacadowo	Wreschen
32	12	5582	dto.	dto.	71	6	2834	Koźnowo	Obornik
33	5	360	Karczewo	Kosten	72	2	5448	Kogowo	Kröben
34	10	3110	Kurnik	Schrimm	73	4	552	Kołosowo	dto.
35	16	3116	dto.	dto.	74	1	5775	Kusko	Wreschen
36	4	5709	Kolno	Birnbaum	75	1	763	Kybno	Gnesen
37	5	2877	Konarzewo	Posen	76	2	6280	Sarbia	Wongrowitz
38	2	651	Korbyta	Krotoschin	77	7	3817	Sierniki	dto.
39	8	3056	Kroczy	Czarnikau	78	1	537	Sobota	Posen
40	9	3057	dto.	dto.	79	3	6556	Sobotka	Wreschen
41	5	668	Kretkowo	Wreschen	80	10	4049	Sokolniki groß	Samter
42	1	5138	Lesniewo	Gnesen	81	1	5027	Srebrnegórki	Wongrowitz

A. über 1000 Nthlr.

No.	Nummer des Pfand= briefs		Gut.	Kreis.	No.	Nummer des Pfand= briefs		Gut.	Kreis.
	lau= fende	Amort				lau= fende	Amort		
82	4	3754	Swiatkowo	Wongrowiz.	92	2	902	Wittowo.	Gnesen.
83	8	5264	Zezejewo	Krotoschin	93	4	904	dto.	dto.
84	10	5113	Porzenice	Schildberg	94	2	5246	Wieckowice	Posen
85	3	3437	Tuczemp	Birnbaum	95	26	6872	Wronki	Samter
86	5	3439	dto.	dto.	96	3	5456	Wygadowo	Krotoschin
87	1	2200	Trzcinnica	Schildberg	97	4	3594	Zembowo	But
88	2	2067	Wargowo	Obornik	98	2	3556	Zieleniec	Wreschen
89	3	2068	dto.	dto.	99	13	1108	Zytowiecko	Kröben
90	7	1904	Welna	dto.	100	4	5147	Zhdowo	Gnesen
91	1	901	Wittowo	Gnesen					

B. über 500 Rthlr.

1	9	4936	Babin	Wreschen	9	14	1013	Katów	Schildberg
2	11	4224	Dabrowo	Wongrowiz	10	5	3133	Kaczkowo	Wongrowiz
3	22	1728	Doruchow	Schildberg	11	9	1126	Kofitnica	Posen
4	6	403	Golecin	Posen	12	27	4827	Rusko	Pleschen
5	12	2417	Jaroslawiec	Schroda	13	6	4147	Slaborowice	Adelnau
6	6	4040	Kanino	Posen	14	4	367	Wierzennica	Posen
7	11	627	Koryta	Krotoschin	15	8	767	Wolenica	Krotoschin
8	10	3875	Myszkowo	Samter					

C. über 250 Rthlr.

1	11	1459	Chudzice	Schroda	16	15	1797	Pijanowice	Kröben
2	35	2753	Dabrowka	Posen	17	31	1345	Potulice	Wongrowiz
3	12	137	Dupin	Kröben	18	8	1879	Popowo Ignacewo	Gnesen
4	16	2500	Górki dabskie	Schubin	19	15	283	Przedborowo	Schildberg
5	28	1031	Grodzisk	Pleschen	20	46	800	Kaszkowo	Adelnau
6	8	1511	Grzybowowodki	Gnesen	21	17	2062	Sedziwojewo	Wreschen
7	13	2815	Kamieniec	Kosten	22	51	2179	Stepuchowo	Wongrowiz
8	9	975	Loftnic	Wongrowiz	23	11	1616	Sapowice	Posen
9	12	327	Niedzylisic	dto.	24	15	2393	Szczepanowo	Samter
10	11	689	Markowice	Schroda	25	14	1451	Stanislawowo	Wreschen
11	12	34	Nowiec	Schrimm	26	24	3236	Tlofi	Bomst
12	42	869	Rekla	Schroda	27	12	2593	Trzebowo	Krotoschin
13	26	2423	Olshyna	Schildberg	28	16	518	Lozarzew	Schildberg
14	15	2049	Parsto	Kosten	29	49	1133	Trzcinnice	dto.
15	11	2532	Pawlowo	Wongrowiz	30	9	2315	Wyloczka	But

D. über 100 Rthlr.

1	42	1766	Prudzewo	Wreschen	6	28	2978	Jurkowo	Kosten
2	12	1666	Będzieszyn	Adelnau	7	23	9540	Kornatowice	Birnbaum
3	15	5786	Debowateka II. (Seiersdorff)	Fraustadt	8	5	449	Kuszewo	Wongrowiz
4	13	397	Golecin	Posen	9	17	3161	Koninko	Samter
5	11	4735	Golenzewo	dto.	10	82	9044	Komnica (Lomnis)	Wreschiz
					11	24	990	Mierzewo	Gnesen

Nummer des Pfand= briefs			G u t.	K r e i s.	Nummer des Pfand= briefs			G u t.	K r e i s.
№	lau= fende	Amort.			№	lau= fende	Amort.		
12	8	2839	Ossowo	Wreschen	19	67	1674	Raszkowo	Abeltau
13	17	7951	Olszowo B.	Schildberg	20	68	1675	dto.	dto.
14	51	3218	Obiezierz	Obornik	21	16	1402	Sepno groß	Kosten
15	5	7518	Pawlowek	Wongrowiz	22	17	7938	Sokolowo	dto.
16	29	8838	Pozarowo	Samter	23	73	7667	Szelejowo	Krotoschin
17	29	8077	Racadowo	Wleschen	24	30	9564	Starzahn	Wongrowiz
18	17	2127	Radojewo	Posen	25	13	1128	Zydowo	Wreschen

E. über 50 Rthlr.

1	38	2998	Gnuszyn	Samter	5	21	2017	Sapowice	Posen
2	37	3984	Linowice	Mogilno	6	109	2700	Slupia	Schildberg
3	81	338	Mielzein	Schildberg	7	21	2027	Sepno groß	Kosten
4	27	1264	Radojewo	Posen	8	15	2772	Zolcz	Gnesen

F. über 25 Rthlr.

1	15	8386	Bojanice	Fraustadt	3	41	9127	Kornatowice	Birnbaum
2	28	182	Gorzyczi	Kosten	4	22	8215	Sobiefernice	Posen

Indem wir das Publikum hiervon in Kenntniß setzen, fordern wir die Inhaber obiger Pfandbriefe hiernit auf, solche nebst sämtlichen Coupons von Weihnachten 1841. ab, in Termine den 4. Januar 1842. an unsere Kasse einzuliefern und dagegen den Werth derselben in baarem Gelde nebst der Vergütung des Aufgeldes nach dem Geldcourse der Berliner Börse, jedoch unter den in den §§. 37. und 312. der Kredit-Ordnung Rücksicht der Höhe dieses Aufgeldes enthaltenen Modifikationen in Empfang zu nehmen.

Sollten die Inhaber der oben verzeichneten Pfandbriefe der gegenwärtigen Kündigung ohngeachtet, dieselben in dem erwähnten Termine nicht einliefern, so haben dieselben nach §. 40. und 315. der Kredit-Ordnung zu gewärtigen, daß deren Geldbetrag bei unserer Kasse niedergelegt, von da ab nicht ferner verzinst und daß bei einer späteren Präsentation derselben, der Betrag der unterdeß fällig gewordenen und realisirten Zinscoupons von dem Kapitale in Abzug gebracht werden wird.

Posen den 7. Juni 1841.

General-Landschafts-Direktion.

Stadt-Theater.
(Polnische Vorstellung.)

Dienstag den 22. Juni: Therese, oder: Dreißig Jahre Elend; Schauspiel in 5 Aufzügen, aus dem Französischen der Hh. Warenes, Gautier und Paul de Roë.

Mittwoch kein Theater.

(Deutsches Theater.) Donnerstag den 24. Juni: Zaar und Zimmermann; komische Oper in 3 Akten von Lorking.

wie gewöhnlich, im Hôtel de Dresde stattfinden.
Posen den 21. Juni 1841.

Der Sekretair des Kunst-Vereins für
das Großherzogthum Posen,
C. W. v. Reibnitz.

Im hiesigen Allgemeinen Garnison-Lazareth soll
im Laufe des Monats Juli und August c.

- 1) das mit 283 Rthlr. veranschlagte Putzen, Weiß- und Färben der Krankenstuden und Korridors,
- 2) die auf 133 Rthlr. veranschlagte Reparatur und theilweise Neusetzung eines Stachetenzau-nes, Verbesserung einer Treppe und Aufstel-lung zweier Verschläge, und

Die diesjährige Kunstausstellung wird mit dem
24sten d. Mts. Vormittags 11 Uhr beginnen und,

3) die auf 39 Rthlr. veranschlagte Umsehung und Reparatur der Ofen in den Krankenstuben, an den Mindestfordernden überlassen werden. Qualifizierte Unternehmer werden daher zu dem auf den 28sten Juni c. Vormittags 9 Uhr im Geschäftszimmer gedachten Lazareths angefahren Termine eingeladen. Die nähern Bedingungen liegen bei uns von heute ab täglich zur Einsicht bereit.

Posen den 18. Juni 1841.

Die Kommission des Allgemeinen Car-nison-Lazareths.

Bekanntmachung.

Auf dem hiesigen diesjährigen Wollmarkte ist verbreitet worden, daß ich Eudensunterschiedener im Jahre 1841 einen Wechsel über 50,000 Floren poln., zu Johanni dieses Jahres zahlbar, ausgestellt haben soll, daß dieser Wechsel auf dem Breslauer Wollmarkte produziert worden und zum Verkauf ausgeboten seyn soll. Ich unterschiedener Maximilian v. Taczanowski erkläre hiermit, daß ich nie einen Wechsel über 50,000 Fl. poln. ausgestellt habe, und wenn ein solcher existiren sollte, so erkläre ich, daß der Wechsel nur fabrizirt, und meine Unterschrift nachgemacht seyn muß; deshalb warne ich einen Feden, diesen Wechsel an sich zu kaufen, sondern fordere den etwaigen Inhaber des Wechsels auf, denselben mir oder dem Herrn Justiz-Rath Wilascki in Posen vorzuzeigen, um sich darüber erklären zu können.

Posen den 15. Juli 1841.

M. v. Taczanowski.

Announce.

Ein junger verheiratheter Mann, der von hohen Personen bestens empfohlen wird, der deutschen und polnischen Sprache mächtig ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen zu Johanni d. J. eine Stelle als Privat-Oberförster, Rechnungsführer oder Aktuarus. Das Nähere hierüber im Hôtel de Saxe.

Ein Erbpachtsgut, nahe bei Rogasen, mit 1340 Morgen Land, schönen Gebäuden, gutem Inventar, Brennerei- und Krug-Gerechtigkeit, soll sofort aus freier Hand verkauft werden. Nähere Nachricht giebt:

K ü n g e l,
Kommissionair und Agent,
No. 14 Breite-Straße.

Ein Rittergut, dicht an der Berliner Chaussee, nur einige Meilen von Posen entfernt, von mehr als 3000 Morgen Flächen-Inhalt (worunter über 2000 Morgen Acker, größtenths ins 3ter Klasse, und über 760 Morg. gutbestandener Wald, mit complettem Inventar, guten Gebäuden, bedeutender Brennerei, u. s. w.) ist sofort aus freier Hand zu verkaufen. — Nähere Nachricht ertheilt:

K ü n g e l,
Kommissionair und Agent,
No. 14 Breite-Straße.

„Auf dem Dominio Czeslawice zwischen Gol-lancz und Margonin stehen circa 300 Stück sehr fette und große Hammel zum Verkauf.“



Das Dampfschiff „Kronprinzessin“, Capt. Blahn, beginnt vom 17ten d. M. an seine dreimaligen Fahrten in der Woche zwischen

Stettin und Swinemünde, so daß es an jedem Dienstag Mittags 12 Uhr, Donnerstag, Morgens 8 U., Sonnabend, Mittags 12 U.,

und an jedem

Montag, Mittwoch und Freitag, Morgens 8 Uhr,

von Swinemünde expedirt wird. Die Preise und übrigen Verhältnisse bleiben ganz so wie früher. Am 3ten Juli treten die Reisen nach Rügen ein, wegen welcher dann der Abgang am Sonnabend Morgens 5 Uhr von Stettin erfolgt.

Das Dampfschiff „Dronning Maria“ geht zum ersten Male am 17ten dieses und ferner an jedem Donnerstag Mittag 12 Uhr von hier nach Kopenhagen ab.

Stettin, den 15ten Juni 1841.

A. Lemonius.

Porzellan-Auktion.

Die Königliche Berliner Porzellan-Manufaktur wird hierelbst

am 21., 22., 23., 24., 25. und 26. Juni c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr,

im Hôtel de Saxe auf der Breslauer-Straße, mehrere weiße Porzellane, als: Kaffees, Sahn- und Theekannen, Töpfe, Tassen, Teller, Schüsseln, Asstetten, Saucieren, Terrinen, Wasserkannen, Waschbecken, Tabakstöpfe und verschiedene andere Artikel, durch den unterzeichneten Beamten öffentlich, gegen gleich baare Bezahlung in Courant, verauktioniren lassen.

Die an jedem Tage zu verauktionirenden Porzellane können eine Stunde vor der Auktion besehen werden.

Posen, 1841.

Friedel.

B. J. Sacks aus Berlin, Cravatten-Fabrikant.

Mein großes Waarenlager, bestehend in bedeutender Auswahl Cravatten oder Herren-Halsbinden, Schlipse und Shawls zum Selbstbinden, empfehle ich zu folgenden billigen, aber festen Preisen, als: Lastings-Cravatten à 5, 10, 15 und

18 Sgr., Atlas-Cravatten à 10, 15 und 20 Sgr.,
Pariser Cravatten à 25 Sgr. und 1 Rthlr. 5 Sgr.,
Brochirte Cravatten à 15, 20 und 25 Sgr., Shawls
zu 15 Sgr., 1 Rthlr. 10 Sgr. und 2 Rthlr. 10 Sgr.,
Schlipse zu 20 Sgr., 1 Rthlr. 10 Sgr. und 1 Rthlr.
20 Sgr., Atlas in Falten zu 25 Sgr. und 1 Rthlr.,
Chemisets und Halskragen in der größten
Auswahl zu verschiedenen Preisen. Außerdem sind
bei mir nur allein zu haben aus der berühmten
Fabrik von

J. P. Goldschmidt in Berlin,
die chemisch-elastischen
Streichriemen

zum Schrauben, mit Holzgestell, zu folgenden be-
kannten Fabrikpreisen, à Stück 20 Sgr., 1 Rthlr.
und 1 Rthlr. 10 Sgr., mit Stahlgestell à Stück 1
Rthlr. 10 Sgr. bis 2 Rthlr.,

Aecht englische Messer,

welche sich besonders zu diesen Streichriemen sehr
gut eignen, und für dessen außergewöhnliche Güte
ich garantire: à Stück 25 Sgr., 1 Rthlr. 20 Sgr.
bis 3 Rthlr., so wie etwas ganz neues in Stahl-
strippen an Hosens, das Paar zu 5 und 10 Sgr.

Die Bude befindet sich in der Nähe des Viele-
feldschen Hauses und ist mit obiger Firma versehen.

S. Pell & Brandacher,
aus Tyrol,

empfehlen sich gegenwärtigen Fahrmaht mit
einem gut assortirten Lager echten Vergzie-
genledernen Glacé- und Waschhandschuhen,
nebst verschiedenen Sorten Gemäledernen
Beinkleidern, Gummiträgern in neuester
Fagon, acht ostindische Sack- und Halstü-
cher, besonders geschmackvolle Binden und
Schlipse, so wie mit einer direkten Zusen-
dung moderner Schweizer Battisttücher.

Ihr Stand ist unter den Kammereibuden,
unweit des Rathhauses.

Christian Gottlieb Heinrich

Leinwands-Fabrikant aus Ober-Oberwisk in
Sachsen empfiehlt sich zu diesem Johanni-Markte
mit ausgesuchten weißen und bunten Leinwand-Wa-
ren von der besten Gattung, so wie Tischtücher,
Handtücher und Nanking.

Sein Stand ist schräg über der Gumprechtchen
Handlung.

Frische holländische Heringe, vorzüglicher Qua-
lität, erhielt und verkauft zu billigen Preisen.

J. Jg. Meyer,

No. 70, Neue-Strasse und Waifengassen-Ecke.

Feuerwerks-Anzeige.

Nebst stark besetztem Konzert und Garten-Beleuch-
tung den 23ten d. M. im Kubickischen Garten.
Entrée à Person 5 Sgr. Kinder 2½ Sgr. Anfang
des Konzerts um 6 Uhr, das Feuerwerk beginnt
gegen 10 Uhr. Billets sind bei dem Kaufmann Herrn
Binder am alten Markt, das Duzend für 1 Rthlr.
20 Sgr., das halbe Duz. für 25 Sgr. bis Nach-
mittags 4 Uhr zu bekommen. Bei ungünstiger Wit-
terung ist der folgende Abend zur Aufführung be-
stimmt. Alles Uebrige werden die Anschlagzettel
besagen. Kubicki.



**Cirque
olympique**

in der K. Husaren-Reitbahn,

Heute Dienstag den 22. Juni:
Zum Erstenmale:

Quadrille und Manöver,
geritten von 3 Damen und 3

Herrn, Kommandirt von C. Gärtner. Zum Er-
stenmal: Die beiden Chinesen auf 2 unge-
sattelten Pferden. Der Türkische Hengst Ali
wird zum erstenmal einen lebendigen Hahn apor-
tieren. — Anfang präcis halb 8 Uhr.

C. Gärtner, Kunst- und Schulbereiter.

Börse von Berlin.
Amtlicher Fonds- und Geld-Cours-Zettel

Den 19. Juni 1841.	Zins-Fuss.		Preuss.Cour.
	Brief	Geld.	
Staats-Schuldscheine	4	104	103½
Preuss. Engl. Obligat. 1830 . .	4	101½	101½
Präm.-Scheine d. Seehandlung .	—	82½	—
Kurm. u. Neum. Schuldversch.	3½	102¼	101½
Berliner Stadt-Obligationen . .	4	103½	103
Elbinger dito	3½	100	—
Danz. dito v. in T.	—	48	—
Westpreussische Pfandbriefe . .	3½	102¾	101½
Grossherz. Posensche Pfandbr. .	4	106¼	105¾
Ostpreussische dito	3½	102¼	101¾
Pommersche dito	3½	103½	102¾
Kur- u. Neumärkische dito . . .	3½	103	102¾
Schlesische dito	3½	—	102½
Actien.			
Berl. Potsd. Eisenbahn	5	126	125
dto. dto. Prior. Actien	4½	103	—
Magd. Leipz. Eisenbahn	—	—	110
dto. dto. Prior. Actien	4	—	101½
Berl. Anh. Eisenbahn	—	106	105
dto. dto. Prior. Actien	4	102½	—
Diess. Elb. Eisenbahn	5	96	95
dto. dto. Prior. Actien	5	102¼	102½
Rhein. Eisenbahn	5	97	96
Gold al marco	—	211	—
Friedrichsd'or	—	13½	13
Andere Goldmünzen à 5 Thlr. . .	—	8½	8½
Disconto	—	3	4